

## **Fertigstellende Arbeiten und Justierarbeiten**

### **1. Justierung der Relais.**

Die Relais haben im Lieferzustand einen Schaltweg (Zwischen Wippe und Magnet) von ca. 2-2,5mm.

Dieser Weg ist für das Werken in der Orgel zu groß. Daher wird die komplette Einheit samt Montageplatte die ja mit Langlöcher befestigt ist absolut gleichmäßig und in sehr kleinen Schritten in Richtung der Messingrohre verschoben, so dass sich der Abstand zwischen der Wippe und dem Magnet verkleinert. Das Montagebrett wird dann immer nur wieder mit den beiden äußeren Schrauben fixiert, die Mittleren bleiben lose. Dieses wird so lange wiederholt, bis alle Relais ansprechen. Jetzt können alle Verschraubungen befestigt werden.

Der Arbeitsweg beträgt bei meiner Orgel mit einer 12V Batterie ca. 1,2mm. Dieses reicht zum Spielen aus.

### **2. Einstellen der Ventillade**

Da mit der Midi-Elektronik auch Programmiermidis geliefert werden können diese jetzt auf die SD Karte gespeichert werden. Es werden lange Töne und kurze Töne gebraucht. Damit lässt sich die Funktion der Ventillade über die Luftregulierschrauben einstellen.

### **3. Intonieren, Stimmen und kürzen der Pfeifen.**

Meistens werden die Pfeifen beim Bau schon vorintoniert. Da die Orgel jetzt über eine eigene Windversorgung (Bei mir 140mm WS) verfügt können die Pfeifen direkt in der Orgel gestimmt und gegebenenfalls eingekürzt werden. Dabei werden noch nötige Intonierarbeiten ausgeführt, gegebenenfalls Zwischenlagen ausgewechselt.

### **4. Deckel und Farbgebung**

Sollte nicht schon vorher geschehen sein, wird ein passender Deckel zur Orgel erstellt. Es ist ratsam eine komplette Farbgebung, sei es mit Klarlack od. mit Decklack schon vor dem Einbau der Elektronik vorzunehmen. In diesem Zustand lassen sich alle Komponente noch besser auseinander- und wieder zusammen bauen.

Für die Lackierung der Pfeifen bestehen verschiedene Anwendungsmöglichkeiten die ich hier nicht näher beschreibe.

### **5. Bemerkung**

Der von mir gewählte Abstand zwischen OK-Panel und UK-Deckel ist sehr knapp. Für den Einbau der Taster und ev. des Sicherungshalters sollen gerne 14-15mm gewählt werden. Es ist ratsam das Orgel- Gehäuse dann 5mm höher zu bauen, oder Ausfräsungen im Deckel vorzunehmen. Auch können die langen Lötflächen der Taster zur Seite gebogen werden, damit diese den Balg nicht berühren.